

Gemeinde Gnesau

Gemeinderat

Niederschrift

Sitzungsbezeichnung: **Gemeinderat**
Sitzungsnummer: **25**
Sitzungsort: **Kulturhaus Gnesau**
Datum: **Donnerstag, 19. November 2020**
Dauer: **18:00 Uhr bis 18:20 Uhr**

Anwesende: Bgm. Erich Stampfer als Vorsitzender
Vbgm. Bruno Stampfer
GV. Ing. Thomas Kraßnitzer

GR. Gerda Berger
GR. Ronny Fürstler
GR. Florian Sappl

GR. Brigitte Ritzinger
GR. Mag. Jürgen Mitter
GR. Klaudia Ferlan
GR Michael Oberrauter

GR.-Ersatzm. Michael Burger (für GR. Markus Jankl)
GR. Martin Weißmann
GR.-Ersatzm. Lydia Neidhart-Mitterdorfer (für Vbgm. Franz Pöcher)

GR. Dr. Markus Pleschberger

Weitere Anwesende: -x-
Abwesende: GR. Dipl.-Wirtsch.Ing. (FH) Martin Wegscheider
GR. Markus Jankl
Vbgm. Franz Pöcher

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Annahme der Tagesordnung**
3. **Nominierung von zwei Protokollunterfertigern**
4. **Verwertung und Verpachtung des Jagdausübungsrechtes für die kommende Jagdpachtperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2030 für das Gemeindejagdgebiet Krucken**
5. **Berichte**

Zu TOP 1:

Bürgermeister Erich Stampfer begrüßt die anwesenden Funktionäre und alle Besucher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um für den verstorbenen Herrn Walter Pirker, langjähriger Funktionär der Gemeinde Gnesau, eine Gedenkminute abzuhalten.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende stellt fest, dass für die Unterfertigung der Niederschrift zwei Mitglieder zu bestellen sind. Er schlägt vor, dass neben ihm je ein Unterfertiger (§ 45 Abs. 4 K-AGO) von der MFG und FPÖ bestellt werden soll. Zur Unterfertigung der Niederschrift für die heutige Gemeinderatssitzung werden die **GR.-Mitglieder Ronny Fürstler und GR. Martin Weißmann** einstimmig bestellt.

Zu TOP 4:

Bgm. Stampfer gibt dem Gemeinderat einen Bericht über die abgehaltenen Verhandlungen mit den Jagdverwaltungsbeiräten und den Jagdpächtern der einzelnen Gemeindejagdgebiete. Die Hauptthemen bei den Besprechungen mit den verschiedenen Jagdverwaltungsbeiräten waren

- die Wildschäden
- die mangelnde Kommunikation zwischen Grundbesitzer und Pächter und
- die geleistete Arbeit der Pächter in der vergangenen Jagdpachtperiode.

Der Vorsitzende berichtet, dass folgende Anträge um Pachtung des Jagdausübungsrechts für das Gemeindejagdgebiet Krucken „Pachtperiode 01.01.2021 – 31.12.2030“ termingerecht eingelangt sind:

Nr.	Anbieter	Status	Anbotspreis gesamt	Festgestellte Fläche lt. BH Bescheid	Anbotspreis per ha für jagdlich nutzbare Fläche
				Jagdlich nutzbare Fläche in ha	
1	Jagdgesellschaft Görzwinkl; Obmann Mag. Werner Stein, Klagenfurt	Verein	€ 19.854,18	736,7087 735,34	€ 27,00
2	Jagdgesellschaft Krucken Obmann Arno Gössinger, Kulm 1, 9556 Liebenfels	Verein	€ 20.589,52	736,7087 735,34	€ 28,00
3	Thomas Schurian, Buchscheiden 10, 9560 Feldkirchen	Einzel-pächter	€ 30.000,--	736,7087 735,34	€ 40,80

Die Angebote wurden in einer neuerlichen Besprechung mit dem Jagdverwaltungsbeirat am 2. November 2020 im Kultursaal Gnesau wie folgt nachgebessert:

Nr.	Anbieter	Status	Anbotspreis gesamt	Festgestellte Fläche lt. BH Bescheid	Anbotspreis per ha für jagdlich nutzbare Fläche
				Jagdlich nutzbare Fläche in ha	
1	Jagdgesellschaft Görzwinkl; Obmann Mag. Werner Stein, Klagenfurt	Verein	€ 23.530,88 + € 800,- p.a. Wegbeitrag	736,7087 735,34	€ 32,00
2	Jagdgesellschaft Krucken Obmann Arno Gössinger, Kulm 1, 9556 Liebenfels	Verein	€ 20.589,52	736,7087 735,34	€ 28,00
3	Thomas Schurian, Buchscheiden 10, 9560 Feldkirchen	Einzel-pächter	€ 33.090,30	736,7087 735,34	€ 45,00

Weiters informiert der Vorsitzende über das Zustandekommen des einstimmigen Beschlusses im Jagdverwaltungsbeirat für die Vergabe an den bisherigen Pächter (Jagdverein Görzwinkl).

Der Jagdverwaltungsbeirat sprach sich deshalb für die Verpachtung an den bisherigen Pächter aus, da der Jagdverein Görzwinkl das Jagdgebiet sehr gut kennt und immer für eine ordnungsgemäße Bejagung des Jagdgebietes gesorgt hat und mit den Grundbesitzern ein ausgezeichnetes Einvernehmen hergestellt hat. Daher war in diesem Falle nicht nur der Preis für die Entscheidung ausschlaggebend, sondern die gute Arbeit der Jagdgesellschaft in den vergangenen Jagdperioden.

Bgm. Stampfer informiert den Gemeinderat weiters über das Mail von Herrn Schurian vom 5.11.2020, indem er mitteilt, dass sein Angebot aufrecht bleibt und 2 – 3 einheimische Jäger Jagdbegehungsscheine erhalten werden.

In weiterer Folge stellt der Vorsitzende die vorliegenden Angebote zur Diskussion.

Frau GR.-Ersatzm. Neidhart-Mitterdorfer:

Wenn der bisherige Pächter wieder Interesse hat, das Jagdgebiet zu pachten, so ist dieser zu bevorzugen. Der Gemeinderat solle sich an den einstimmigen Beschluss des Jagdverwaltungsbeirates halten. Es geht nicht immer um den Preis, sondern um eine ordnungsgemäße Bejagung des Jagdgebietes.

GR. Mag. Mitter:

Der Jagdverwaltungsbeirat ist ein Instrument, das dem Gemeinderat zur Entscheidungsfindung zur Verfügung steht, daher sollte die Entscheidung dieses Gremiums vom Gemeinderat berücksichtigt werden. Die Harmonie zwischen Grundbesitzern und Jagdpächtern ist sehr wichtig.

GR. Dr. Pleschberger:

Ist verwundert darüber, dass nicht das höchste Angebot den Zuschlag bekommen soll. Er hat mit einigen Grundbesitzern des Gemeindejagdgebietes Krucken gesprochen, die nicht im Jagdverwaltungsbeirat sind, und mit der Verpachtung an den bisherigen Pächter nicht einverstanden sind, und für die Verpachtung an den Einzelpächter mit dem höchsten Angebot sind.

GR. Mag. Mitter ist der Meinung, dass jeder Grundbesitzer die Möglichkeit hatte, sich als Mitglied für den Jagdverwaltungsbeirat aufstellen zu lassen und mitzuentcheiden. Die Mitglieder des neuen

Jagdverwaltungsbeirates sind die Vertreter der Grundbesitzer, daher ist der einstimmige Beschluss des Beirates aufrecht.

Bgm. Stampfer teilt mit, dass die Jagdvereine in der Gemeinde zur Tradition und zum Dorfleben gehören, und daher der Preis nicht immer ausschlaggebend ist.

Nach Ausschöpfen der Wortmeldungen bringt der Vorsitzenden den Antrag des Gemeindevorstandes wie folgt zur Abstimmung:

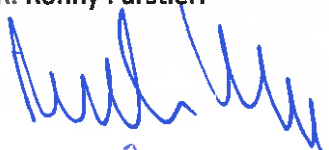
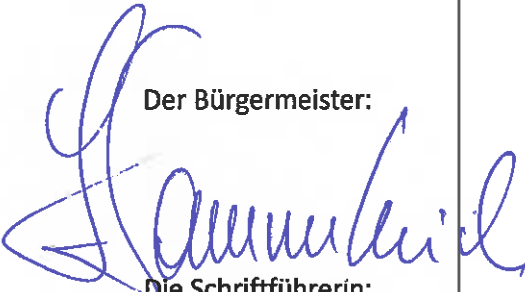
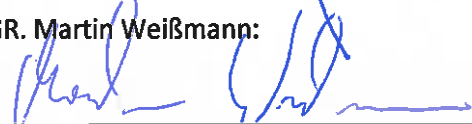
Der Gemeinderat möge auf Antrag des Jagdverwaltungsbeirates und des Gemeindevorstandes beschließen, das Jagdausübungsrecht für das Gemeindejagdgebiet Krucken für die Pachtperiode 01.01.2021 bis 31.12.2030 gemäß § 33 Abs. 1 K-JG an den bisherigen Pächter „Jagdgesellschaft Görzwinkl, Mag. Werner Stein, Herrengasse 14/I, 9020 Klagenfurt“ zu den Angebotsbedingungen (€ 32,00 per ha; bejagbare Gesamtfläche = 735,34 ha + € 800,00 p.a. für die Wegbenützung) mit jährlicher Indexanpassung zu verpachten.

In weiterer Folge beschließt der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit von 9 Pro : 3 Kontra (GR. Sappl, GR. Weißmann, GR. Dr. Pleschberger) und 2 Stimmenenthaltungen (GR. Fürstler, GR.-Ersatzm. Burger) das Jagdausübungsrecht für das Gemeindejagdgebiet Krucken für die Pachtperiode 01.01.2021 bis 31.12.2030 gemäß § 33 Abs. 1 K-JG an den bisherigen Pächter „Jagdgesellschaft Görzwinkl, Mag. Werner Stein, Herrengasse 14/I, 9020 Klagenfurt“ zu den Angebotsbedingungen (€ 32,00 per ha; bejagbare Gesamtfläche = 735,34 ha + € 800,00 p.a. für die Wegbenützung) mit jährlicher Indexanpassung zu verpachten.

Zu TOP 5:

- Herr GR. Sappl fragt an, wer die Täter des Vandalismus bei der Volksschule Gnesau waren. Bgm. Stampfer teilt mit, dass zwar bekannt sei, wer die Schule verunstaltet hat, aber die Ermittlungen noch im Laufen sind. Eine öffentliche Bekanntmachung der Täter ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgesehen.
- Herr GR. Dr. Pleschberger fragt an, dass ihm bekannt wurde, dass bei den neuen Brücken Tafeln angebracht werden sollen. Er würde gerne wissen, welchen Text diese beinhalten. AL. Böhme teilt mit, dass das Neuerrichtungsdatum angeführt werden sollte.

Nach Ende der Wortmeldungen dankt der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schließt die 25. Sitzung des Gemeinderates in der laufenden Funktionsperiode um 18:20 Uhr.

genehmigt am: 10.12.20		<u>Unterschriften:</u>	
Gemeinderatsmitglieder (§ 45 Abs. 3 K-AGO):		Der Bürgermeister:	
GR. Ronny Fürstler:			
GR. Martin Weißmann:		Die Schriftführerin:	
		